Appel aux membres actifs et passifs = Aufruf an die Aktiv- und Passivmitglieder

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1931-1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Appel aux membres actifs et passifs.

Pour commémorer les 70 ans de notre vénéré collègue Abraham Hermanjat, peintre à Aubonne et sous les auspices de notre Société, il sera publié un magnifique ouvrage dû à la plume autorisée de Paul Budry, retraçant la carrière de celui qui est un des plus grands peintres suisses de notre époque, et montrant par des reproductions choisies, l'histoire de ses recherches et de ses réalisations.

Il nous paraît inutile de relater ici la valeur de notre collègue et son dévouement si grand et si constant à notre Société.

Cet ouvrage, du format 26×34, tiré sur beau vélin, comportera 100 pages environ, dont 50 de texte, et 24 reproductions en héliogravure de grand format, plus diverses vues documentaires, le portrait de l'artiste et des fac-similés graphiques. Il sortira de presse dans le courant de l'été. Le tirage est limité à 250 exemplaires, tous numérotés.

Ensuite d'une entente avec l'auteur, l'ouvrage est offert aux membres de la Société des P. S. A. S. au prix réduit de Fr. 20.—. Le prix ordinaire de souscription sera de Fr. 25.—. En plus il est question d'un certain nombre d'exemplaires de luxe, numérotés, sur Hollande, tirés au nom du souscripteur et munis d'un envoi autographe du peintre et de l'auteur, et enrichis d'une étude en couleurs originale et signée, les héliogravures montées sur Hollande, au prix de Fr. 80.— pour les membres de notre Société (Fr. 100.— pour le public).

Nous espérons que tous ceux de nos membres actifs et passifs qui le peuvent, voudront apporter à cette entreprise de l'amitié et de la reconnaissance l'appoint de leur souscription. Une circulaire sera envoyée tout prochainement à tous nos membres; nous les engageons vivement à y répondre en renvoyant au président de leur section le bulletin de souscription qui y sera joint.

Le Comité central.

---

gefährdet war. In den Jahren 1897–1900 war er der bauleitende Architekt des Konzerthauses und des Museums, die beide zu monumentalen Wahrzeichen der Stadt geworden sind. Auch bei der Installierung der Kunstsammlungen bewährte er sich mit F. A. Zetter zusammen als Organisator mit sicherem künsterischem Urteil. Die Galerie wurde während seiner Amtstätigkeit als Konservator und Präsident des Kunstvereins wesentlich bereichert; hervorzuheben ist sein Gerechtigkeitssinn gegenüber den Kunstrichtungen älterer und neuerer Epochen.

In der Sektion Solothurn G. S. M. B. A. konnte er selbst als aktiver Landschaftsmaler mitreden und war wegen seiner praktischen Erfahrung ein guter Berater.

Noch manches Jahr blieb Schlatter in der privaten Architektenpraxis tätig; von seinen Hauptwerken sind die Handelsbank, das Bürgerasyl und eine Anzahl Wohnhäuser zu nennen. Er sah den französischen Barockstil als modern entwicklungsfähig an und betrachtete die Architektur stets als Kunst. Diese Auffassung hat er im Band Solothurn des „schweiz. Bürgerhauses" deutlich ausgeprägt. Als Präsident des Verkehrs- und Verschönerungsvereins ließ er ein instruktives Modell der Stadt mit ihren Bastionen anfertigen.

So übte unser Kollege zeitlebens einen wohltätig anregenden Einfluß auf das Kunstleben und das geistige Schaffen seiner Vaterstadt aus, nicht nur in der Künstlersektion und im Kunstverein, sondern auch in der Vor-

Aufruf an die Aktiv- und Passivmitglieder.

Bei Anlaß des 70. Lebensjahres unseres verehrten Kollegen Abraham Hermanjat, Maler in Aubonne, wird unter den Auspizien unserer Gesellschaft ein prächtiges Werk herausgegeben. zu welchem Paul Budry mit der ihm zustehenden Kompetenz den Text schreiben wird. Das Buch soll das Werk einer der größten schweizerischen Maler unserer Zeit darstellen und durch auserwählte Illustrationen die Geschichte seines Strebens und dessen Verwirklichung zeigen.

Es scheint uns unnütz, hier den Wert unseres Kollegen und seine so große und stete Hingabe für unsere Gesellschaft besonders hervorzuheben.

Das Buch, im Format 26×34, auf schönem Luxuspapier gedruckt, wird ca. 100 Seiten umfassen, wovon 50 Seiten Text und 24 große Reproduktionen in Kupferdruck, dazu mehrere Zeitbilder, das Portrait des Künstlers und Wiedergaben von Originalzeichnungen. Es wird im Laufe des Sommers erscheinen. Die Auflage wird auf 250 Exemplare beschränkt, die alle numeriert sind.

Durch Verständigung mit dem Verfasser wird das Buch an die Mitglieder der G. S. M.B. A. zum ermäßigten Preis von Fr. 20.— abgegeben. Der gewöhnliche Subskriptionspreis ist Fr. 25.—. Ferner besteht der Plan, eine gewisse Anzahl von Prachtexemplaren erscheinen zu lassen, numeriert, auf Büttenpapier, auf den Namen des Subskribenten lautend, versehen mit den Originalunterschriften des Malers und des Verfassers, und bereichert mit einer unterzeichneten, farbigen Originalstudie, die Kupferdrucke auf Büttenpapier aufgezogen, zum Preise von Fr. 80.– für die Mitglieder unserer Gesellschaft (Fr. 100.– für das weitere Publikum).

Wir hoffen, daß alle Aktiv- und Passivmitglieder, die es können, diesem Unternehmen der Freundschaft und der Dankbarkeit ihre Unterstützung zu Teil werden lassen. Ein Zirkular wird ganz nächstens an alle unsere Mitglieder gesandt; wir bitten sie, unserer Einladung Folge zu leisten durch Einsendung des dem Zirkular beigelegten Bestellscheines an den Präsidenten ihrer Sektion.

Der Zentralvorstand.

---

tragsgesellschaft der „Töpfer", im „Heimatschutz" und im historischen Verein.

Endlich genoß Schlatter im Vorstand des allgemein-schweizerischen Kunstvereins ein großes Ansehen.

Unermüdlich wirkte der tapfere Kämpfer für seine künstlerischen Ideale; seine letzten Werke waren der Katalog für die Galerie und die Erweiterungspläne für das Museum.

Wir aber ehren sein Andenken am besten, wenn wir sein Lebenswerk in seinem Sinn fortsetzen. *B.*

Mitteilungen – Communications.

Mitteilungen des Zentralvorstandes – Communications du Comité central.

Die Sektionspräsidenten werden hiemit ersucht, dem Zentralsekretariat die Anzahl der von ihnen gewünschten Propagandahefte anzugeben.

Die Sektionsvorstände werden daran erinnert, daß Bewerber unter Beifügung der Nachweise über Beteiligung an nationalen Salons oder an gleichwertig anerkannten ausländischen Salons bei dem Zentralvorstand *mindestens 6 Wochen vor der Generalversammlung* (also bis spätestens *am 15. Mai*) angemeldet werden müssen (Art. 8 der Statuten).

Bis zu *demselben Termin* wünscht der Zentralvorstand Kenntnis der Anträge zu haben, zur Traktandenliste der Delegierten- und Generalversammlung.